

Anmerkungen zum Schriftwechsel von Katja Dörner MdB und BMAS Andrea Nahles

Die stellv. Vorsitzende der Bundestagsfraktion B 90 / DIE GRÜNEN, Katja Dörner, hat mit ihrem Schreiben vom 2.6.2016 an die Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) den Versuch unternommen, die Ministerin für ein Gespräch mit Vertretern unserer Selbsthilfeinitiative zum relevanten Problem des Mißbrauchs des Anpassungsverweigerungsrechtes nach § 16 Abs. 1 BetrAVG durch Arbeitgeber, hier der Arbeitgeberin ver.di, zu gewinnen. Die Antwort der SPD-Politikerin in "Ministerwürden" ist von entlarvender Deutlichkeit, wie ihr Schreiben vom 6.7.2016 zeigt,.

Auf die von Katja Dörner MdB geäußerte Bitte zu einem Gespräch geht BMAS Andrea Nahles (SPD) . nicht ein. Geschenkt. Dass die Ministerin aber nicht bereit ist, die ihr mit unserem Schreiben vom 29.9.2015 genannten Fakten des nachgewiesenen ver.di-Mißbrauchs des Anpassungsverweigerungsrechtes nach § 16 Abs. 1 BetrAVG und der Auszehrung des bis 2001 durch Gehaltsverzicht der DAG-Beschäftigten angesparten Betriebsrentenvermögens der DAG-Ruhegehaltskasse (Stiftung) durch ver.di zu überprüfen, widerspricht m.E. ihrem Amtseid. Gerechtigkeit gegenüber Jedermann zu üben - und dazu gehören wohl auch Betriebsrentner - und nicht nur gegenüber Arbeitgebern, ist kein unbilliges Verlangen an eine Ministerin. Leere Worthülsen sind beleidigend für Bürger. Schließlich ist Wahltag auch Zahntag.

Entlarvend für deren politische Geisteshaltung ist der Schlußsatz der BMAS A. Nahles (SPD) in ihrem Schreiben an Katja Dörner. Es gilt also "weiterhin der Gefahr zu begegnen, dass mit verpflichtenden Anpassungen und der damit höheren Kostenbelastung Betriebsrentenzusagen in Zukunft erst gar nicht mehr gegeben werden ...". Ist der Ministerin nicht bekannt, dass in der Auslegung des § 16 Abs. 1 BetrAVG durch das BAG die Anpassung von Betriebsrenten der Regelfall und die Nichtanpassung die Ausnahme ist. Eine werterhaltende Anpassung der Betriebsrenten als Gefahr zu bezeichnen, ist schon ein Hammer!

Und dass der ver.di-Mißbrauch des Anpassungsverweigerungsrechtes nach § 16 Abs. 1 BetrAVG sehr wohl von den Bundestagsabgeordneten Peter Weiß und Dr. Norbert Röttgen (CDU), Matthias W. Birkwald (DIE LINKE) und Markus Kurth (B 90/DIEGRÜNEN) erkannt und von Sebastian Hartmann und Ralf Kapschack (SPD) nicht in Abrede gestellt wird, sagt sehr viel aus über die soziale Haltung der BMAS Andrea Nahles

Siehe auch Internetauftritt www.dag-rgk-forum : im Archiv Schreiben 29.5.2015 an BMAS A. Nahles, ihr Antwortschreiben 21.10.2015 ; Ergänzende Informationen

Info 9.11.2015 Gespräch mit Peter Weiß MdB, Dr. Norbert Röttgen MdB (CDU),
Vorschlag zur Ergänzung § 16 BetrAVG an Bundestagsfraktionen; Klartext 35 und
36 mit Stellungnahmen der Bundestagsabgeordneten Peter Weiß und Dr. Norbert
Röttgen (CDU), Sebastian Hartmann und Ralf Kapschack (SPD), Matthias W.
Birkwald (DIE LINKE), Markus Kurth und Katja Dörner (B 90/DIEGRÜNEN).

Peter Stumph
16.September 2016